

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 9. Dezember 2022

1. Der Rundfunkrat lässt sich von der ARD-Programmdirektion über Fortschritte der Programmreform berichten, die insbesondere wegen der veränderten Mediennutzung notwendig sei, und diskutiert im Anschluss über einzelne Reformmaßnahmen.
2. Der Rundfunkrat wählt Dr. Miriam Dangel einstimmig in den Finanzausschuss.
3. Der Rundfunkrat verabschiedet die Mitglieder Dr. Beate Gilles und Kirsten Schoder-Steinmüller, die aus dem Rundfunkrat ausscheiden. Als Nachfolgerin von Frau Dr. Gilles wird die katholische Kirche künftig von Dr. Wolfgang Pax vertreten und der Hessische Industrie- und Handelskammertag entsendet für Frau Schoder-Steinmüller den Präsidenten der IHK Frankfurt, Ulrich Caspar.
4. Auf Basis umfangreicher Unterlagen und ausführlicher Vorberatungen genehmigt der Rundfunkrat die vorgelegten Änderungen zum Haushalt 2022 sowie den Haushaltsplan 2023. Ferner nimmt der Rundfunkrat die Fortschreibung der Mittelfristigen Finanzvorschau (2023) 2024-2026 zur Kenntnis.
5. Der Rundfunkrat stimmt der Benennung von Stephan Schwarze zum Beauftragten für den Datenschutz im journalistisch-redaktionellen Bereich beim Hessischen Rundfunk ab dem 01.01.2023 für vier Jahre zu.
6. Der Rundfunkrat nimmt die Informationsvorlage über die getroffenen und zukünftigen Maßnahmen zum Ausbau der barrierefreien Angebote im Hessischen Rundfunk und ARD-weit auf der Grundlage des Hessischen Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen zur Kenntnis.
7. Der Rundfunkrat nimmt den umfangreichen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten des hr zur Kenntnis.
8. Der Rundfunkrat verabschiedet den Vorsitzenden des Rundfunkrates. Sein außerordentliches Engagement für den hr wird gewürdigt.

gez. Dr. Rolf Müller